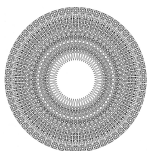


Ausbaustopp von **5G** ist jetzt lebenswichtig!

Aufruf an Gemeinderat und Stadtverwaltung Freiburg
Öffentlich präsentiert an der Einwohnerversammlung am 13.11.2019

Technikfolgen-Abschätzung zu 5G

- starke Zunahme der **Funk-Strahlenbelastung** („*Immission*“)
- starker Anstieg von **Energie- und Ressourcenverbrauch** und dadurch Beschleunigung des Klimawandels
- starke **Konsum**-Stimulierung
- Ausweitung von Kontrolle und Überwachung durch lückenlose **Datenerfassung**
- **psychosoziale** Auswirkungen
(*Verlust von sozialer, emotionaler und intellektueller Kompetenz*)



5 wichtige Forderungen

- 1.) **Vorsorge treffen.** Zur Abwehr einer außerordentlichen Gefahr setzen Gemeinderat und Stadtverwaltung den Ausbau von 5G aus. Damit kommen sie ihrer Verpflichtung zur Vorsorge nach.
- 2.) **Erkenntnisse der Langzeit-Forschung beachten.** Gemeinderat und Stadtverwaltung der Stadt Freiburg werden aufgefordert, den Stand weltweiter unabhängiger Forschung und kritischer Erkenntnisse zu den biologischen, ökologischen und politischen Auswirkungen gepulster technischer Mikrowellen zur Kenntnis zu nehmen und zu beachten.
- 3.) **Künstliche Immissionen minimieren.** Die Minimierung der jetzt schon bestehenden Strahlenbelastung muss fester Bestandteil der Digitalisierungsstrategie der Stadt sein.
- 4.) **Risiken transparent bewerten.** Gemeinderat und Stadtverwaltung setzen sich bei Bund, Ländern, Städtetag und Nachhaltigkeitsrat dafür ein, dass die bisher versäumte zwingend vorgeschriebene Risikobewertung und Technikfolgen-Abschätzung durch unabhängige Wissenschaftler*innen, die biologische Wirkungen einbeziehen, nachgeholt werden. Bis dahin muss **zur Vorsorge** ein **Moratorium** für den Ausbau von 5G gelten.
- 5.) **Einwohner_innen aufklären.** Gemeinderat und Stadtverwaltung sorgen für umfassende Aufklärung der Freiburger Bevölkerung durch unabhängige Wissenschaft und Informationsquellen. Insbesondere Kinder, Jugendliche, schwangere Frauen und Kranke benötigen Schutz und Aufklärung für den Umgang mit funkenden Endgeräten.

Beschlossen durch das Aktionsbündnis *Freiburg 5G-frei!* im Plenum am 18. November 2019.

Einwohnerantrag: Erneute Unterschriftensammlung für einen Ausbaustopp von 5G in Freiburg

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger,

2019 hatten in kurzer Zeit über 4 000 Freiburgerinnen und Freiburger mit Ihrer Unterschrift eine erfolgreiche **Einwohnerversammlung** ermöglicht mit der Forderung nach einem sofortigen Ausbaustopp von 5G, der 5. Generation Mobilfunk, in Freiburg.

Im vollbesetzten Paulussaal wurden wichtige Forderungen an den Gemeinderat und an die Stadt Freiburg übergeben. (s. Rückseite.)

Der Gemeinderat ist allerdings nicht an die Themen und Forderungen der Einwohnerversammlung gebunden und nicht zu deren Behandlung verpflichtet.

Jetzt bitten wir Sie erneut um Ihre Unterschrift – diesmal für einen Einwohnerantrag. Durch einen Einwohnerantrag (§ 20b der Gemeindeordnung) wird der Gemeinderat verpflichtet, sich mit den beantragten Themen und Anträgen zu befassen.

Mit der jetzigen Unterschriftensammlung wollen wir erreichen, dass der Gemeinderat zu folgenden Forderungen bzw. Vorschlägen einen Beschluss fasst:

- keine städtischen Einrichtungen(Grundstücke, Laternenmasten) usw. für 5G-Sendeanlagen zur Verfügung zu stellen
- Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes u.a. mit Bevorzugung des Glasfaserausbaus zur Minderung der Strahlenbelastung sowie Einrichtung einer Melde- und Beratungsstelle für Mobilfunknebenfolgen
- Sich politisch einzusetzen für ein Moratorium für 5G, bis die verfassungsrechtliche Pflicht zur Vorsorge und zur Technikfolgenabschätzung erfüllt ist.

Alle in Freiburg Wahlberechtigten können unterschreiben. (ab 16 Jahre. Mit Wohnsitz Freiburg einschließlich in Waltershofen, Tiengen, Opfingen, Munzingen, Hochdorf, Kappel, Ebnet).

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für diesen Einwohnerantrag – ein wichtiger Schritt, um gemeinsam etwas für Gesundheitsschutz, Klima- und Ressourcenschutz und für den Schutz unserer demokratischen Rechte und Freiheiten zu tun.

Eine ganz **große Bitte: leserlich – am besten in Druckschrift – ausfüllen**. Im Zweifel mit Geburtsdatum. (Alles, was das Wahlamt als unleserlich einstuft, wird gestrichen. Das Geb. Datum ist meist eindeutig identifizierbar).

Freiburg, d. 20.1.2021 V.i.S.d.P. Dr. med. Wolf Bergmann „Aktionsbündnis Freiburg 5G-Frei!“